
Ärzte Zeitung, 28.10.2005

30 Pellets mit 30 Minuten verwechselt

Bei Einnahme-Anweisungen kann man nicht genau genug sein / Weitere Fehlerberichte von Kollegen



NEU-ISENBURG (gwa). Kommunikationsfehler können kuriose Folgen haben: Ein Patient ging mit der Anweisung "Eine Kapsel 30 Minuten vor dem Frühstück" kreativ um, brach die Kapsel auf und zählte 30 Pellets daraus ab.

Von diesem Mißverständnis, mit dem sicherlich kein Arzt im Praxisalltag rechnen würde, hat ein Kollege auf der Fehlerberichtsseite für Hausärzte im Internet unter www.jeder-fehler-zaehlt.de erzählt.



So war die Verordnung nicht gemeint: Ein Patient zählt Pellets aus einer geöffneten Kapsel ab, statt die ganze Kapsel zu schlucken. Foto: sth

Ursache des Mißverständnisses war ein Kommunikationsfehler zwischen dem Kollegen und dem Patienten. Der Kollege hatte zwar ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Kapseln deshalb vor dem Frühstück eingenommen werden müßten, weil das Medikament sonst zu lange im Magen liegen bleiben und von der Magensäure zerstört werden würde.

Und er hatte die Einnahme-Anweisung auch auf die Packung geschrieben. Dennoch war dem Patienten offenbar nicht klar, daß er die ganze Kapsel schlucken sollte. Für ihn war die Kapsel offenbar eine unverdauliche Verpackung, die er öffnen mußte, um an das eigentliche Medikament zu kommen.

Der Patient nahm die Mühsal, jeweils 30 Kügelchen aus der Kapsel abzuzählen und einzunehmen, aber nur zweimal auf sich. Dann ging er zu seinem Arzt und beschwerte sich über die umständliche Medikation.

Das preisgekrönte Fehlerberichts- und Lernsystem für Hausärzte hat das Team um Professor Ferdinand M. Gerlach vom Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt am Main frei zugänglich online gestellt.

So können Kollegen ohne Preisgabe von Daten über eigene Fehler berichten und aus den Fehlern anderer lernen. Jeden Freitag kann man solche Fehlerberichte auch in der "Ärzte Zeitung" lesen.

Lesen Sie dazu auch den Kommentar:

Bei der Kommunikation zwischen Arzt und Patient hapert es oft

Lesen Sie dazu auch die Serie:

Jeder Fehler zählt! Denn Aus Fehlern kann man lernen